

Antrag

38. Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendrings Sachsen-Anhalt am 13. März 2021

Initiator*innen: SJD – Die Falken

Titel: Junge Menschen in Übergangsmaßnahmen
nicht vergessen

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Vorstand wird beauftragt das Thema „Junge Menschen in Übergangsmaßnahmen nicht vergessen“ gemeinsam mit den dort vertretenden Mitgliedsverbänden in den Landesausschuss für Berufsbildung (LAB) bzw. den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA) zu tragen und hierbei folgende Forderungen zu berücksichtigen:

- Für Übergangsmaßnahmen, wie beispielsweise BVJ, BGJ, BEJ und assistierte Ausbildungen, die aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht in vollem Umfang durchgeführt werden konnten, muss die Möglichkeit der Wiederholung oder Verlängerung um den ausgefallenen Zeitraum bestehen.
- Bildungsträger, die für die Durchführung der Übergangsmaßnahmen zuständig sind, müssen unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen wieder für Präsenzveranstaltungen öffnen können.
- Die Träger der Maßnahmen müssen die Möglichkeit einer finanziellen Förderung digitaler Endgeräte erhalten.

Begründung

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist ein wichtiger Schritt im Aufwuchsprozess junger Menschen.

Maßnahmen, die genau diesen Übergang erleichtern sollen, wie bspw. Berufsvorbereitungsjahre und assistierte Ausbildungen, erhöhen nachweislich die Ausbildungschancen für bildungsbenachteiligte junge Erwachsene. Aufgrund der Covid-19-Pandemie sind einige Übergangsmaßnahmen seit März 2020 jedoch ausgefallen oder konnten nur zu geringen Teilen in Präsenz durchgeführt werden. Die ohnehin durch die Pandemie eingeschränkten Ausbildungschancen junger Menschen in prekären Lebenslagen werden dadurch weiter eingeschränkt.